



Praxis für Systemdiagnostik, Störfeldsuche und ganzheitliche Medizin

Michaela Schaaf, Heilpraktikerin

Riederner Äcker 15, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445/929284, www.natuerlich-und-gesund.com
praxis@natuerlich-und-gesund.com

IST-Diagnostik Immunsystem-Diagnostik

- **Konzept**

IST-Diagnostik ist eine Weiterentwicklung der Elektroakupunktur, die Dr. Voll in den 1950-er Jahren begründet hat. (EAV). Da Voll seinerzeit die Notwendigkeit einer einheitlichen Teststrategie nicht erkannte, hatte das zur Folge, dass jeder EAV-Tester auf sein eigenes Testkonzept angewiesen war. Eine einheitliche Diagnostik ist so nicht möglich. Dieses Problem wurde mit dem ImmunSystemischen Testaufbau (IST), den Frau Dr. Fonk in den 1980-er Jahren entwickelte, gelöst. Das bedeutet: Vor jeder diagnostischen Fragestellung wird prinzipiell zuallererst ein Immunsystemischer Basisausgleich durchgeführt, bevor die differenzierte Untersuchung eines erkrankten Organs beginnt. Bei diesem Vorgehen ist erstmals vergleichbare Diagnostik möglich.

- **IST-Diagnostik**

Gemessen wird das „energetische Potential“, eines Organs oder Organsystems am klar definierten Akupunkturpunkt. Akupunkturpunkte sind fester Bestandteil des Grundregulationssystems, das unseren Körper von der Kopfhaut bis zur Zehenspitze durchzieht. Akupunkturpunkte sind quasi die Außenstationen des Grundregulationssystems, an denen sich nicht nur Informationen von inneren Organen abrufen sondern auch an innere Organe abgeben lassen. Die „Signalübertragung“ erfolgt über die extrazelluläre (zwischen den Zellen befindliche) Flüssigkeit des Grundregulationssystems (ca. 16-19l). IST-Diagnostik ermöglicht einen direkten Zugang zum zentralen Immunsystem und zwar unabhängig von der individuellen immunologischen Reaktionslage des Organismus. Deshalb ist auch eine diagnostische Aussage dann möglich, wenn das Immunsystem nicht mehr reagiert, wie z.B. bei chronischen Erkrankungen oder aber noch nicht reagiert, wie z.B. im Frühstadium einer Erkrankung.

- **Mess-Methode**

Gemessen wird mit einem im Prinzip „Widerstands-Messgerät“, das mit einer Gleichspannung von ca. 1 Volt arbeitet. Es ist verbunden mit einer Handelektrode und einem Testgriffel. Der Patient hält eine Handelektrode und der Therapeut überprüft mit dem Testgriffel das energetische Verhalten eines Organs an den Akupunkturpunkten, mit denen es in funktioneller und elektrisch messbarer Wechselbeziehung steht. Gemessen wird, wie das Organ auf den Reizstrom reagiert. Für den Patienten ist dieser standardisierte Reizstrom nicht spürbar. Auf einer Messskala von 0-100 wird der Reaktionsstrom des Organs registriert. Werte zwischen 50 und 60 Skaleneinheiten bedeuten Normalwert, das heißt, dass das Organ den Reizstrom in gleicher Stärke beantwortet. Sowohl höhere als auch niedrigere Werte und einen Zeigerabfall signalisieren eine Störung des Organs.

IST-Diagnostik

Die Untersuchung erfolgt in zwei Schritten:

1. Welche Organsysteme sind gestört?
2. Warum?

Mit Hilfe von Informationsträgern erfolgt die Klärung der Organstörung. Dafür stehen Glasampullen mit sterilen Verdünnungen bereit. Basis dieser Verdünnungen ist alles, was krank macht, z.B. Bakterien, Viren, Pilze, Parasiten, Zahnwerkstoffe, u.s.w. Man nennt diese Ampullen auch Nosoden (Noso=Krankheit). Das Ausgangsmaterial für Nosoden wird nach gesetzlichen Vorgaben des deutschen Homöopathischen Arzneibuchs (HAB) sterilisiert und entsprechend homöopathisiert (d.h. verschüttelt).

Die Ursache der Organstörung findet sich, wenn sich der krankhafte (pathologische) Messwert mittels einer Nosode auf den stabilen Normalwert ausgleichen lässt.

- **IST-Therapie**

Das therapeutische Ziel ist, gestörte Organfunktionen wieder zu normalisieren. Die störenden Krankheitsfaktoren können mit Hilfe der Isopathie behandelt werden. Das Prinzip der Isopathie heißt: „Das, was eine Krankheit auslöst, heilt sie auch.“ Diese ausgetesteten Mittel sind gleichzeitig die Grundlage für die erforderliche, krankheitsspezifische Therapie. Natürlich wieder in sterilisierter und homöopathisierter Form. Für die Behandlung stehen Globulis oder Tropfen zur Verfügung - ein einfaches und unkompliziertes Therapiekonzept.

- **Grenzen der IST-Diagnostik**

Wunder kann auch die IST-Diagnostik nicht bewirken. Grenzen gelten insbesondere für die Diagnose „Krebs“, die sich mit dieser Methode nicht zuverlässig stellen lässt. Der Grund dafür ist, dass die krebstypischen degenerativen Messwerte in der Regel die hohen Messwerte des aktiven Prozesses, der für das Krebsgeschehen verantwortlich ist, überlagern.